

Inhaltsverzeichnis

Die Luttschen im Marienberge bei Biebersdorf 3

<<< zurück | **Kapitel 3: Die Sagen um die Ludki / Luttchen / Lüttchen** | weiter >>>

Die Luttchen im Marienberge bei Biebersdorf

Der alte Mietusch pflügte auf dem Marienberg und die Arbeit wollte keinen Fortgang nehmen. Da sah er hinter sich die **Lutchen** am Werke, die die Furche, welche er gerade gezogen hatte, wieder zuwarfen. Mietusch griff zur Peitsche und schlug nach ihnen. Da sprachen sie: „Du sollst Dein Pferd nicht lebendig nach Hause bringen!“ Als er anspannte, um nach Hause zu fahren, zerriß das Geschirr und das Pferd fiel tot zu Boden. Als er am nächsten Tag das Ackerzeug holen wollte, war alles verschwunden. Die Luttchen verteidigten offenbar ihren letzten Zufluchtsort.

Anders erging es dem alten Bogula. Auch er pflügte eines Tages, als es ihm plötzlich schien als höre er Kuchenbleche scheppern. Halb im Scherz und halb zu sich selbst sagte er: „Gebt mir auch ein Stückchen!“ Als Bogula seinen Pflug wendete, fand er einen Teller mit Kuchen und eine Kanne Kaffee. Bogula aß und trank. „Gut, daß du gegessen hast, sonst wäre dir alles zum Fenster hinaus geflogen!“, sagte eine Stimme.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

sagen, wusch, sagenmeinerheimatlausitz, niederlausitz, luttchen, kuchen, rache, biebersdorf, pflug, pferd, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw054>

Last update: **2025/01/30 17:49**

